

Ressort: Auto/Motor

VW-Vorstand Renschler: Kulturwandel nach Diesel-Krise braucht Zeit

Wolfsburg, 17.09.2017, 13:34 Uhr

GDN - Der VW-Konzern hat sich nach zwei Jahren Diesel-Krise offenbar noch nicht vollständig von den autoritären Strukturen früherer Jahre gelöst. "Kulturen ändert man nicht über Nacht", sagte Andreas Renschler, im Volkswagen-Vorstand für Nutzfahrzeuge zuständig, dem "Tagesspiegel" (Montagsausgabe).

In der Öffentlichkeit werde zwar gerne gefordert, dass es schneller gehen möge. "Aber ein solcher Prozess braucht natürlich Zeit", sagte Renschler. Dennoch sei bereits viel erreicht worden. "Das, was in zwei Jahren im Konzern passiert ist, wäre auch ohne die Diesel-Krise und den Wechsel an der Spitze notwendig gewesen", so Renschler. "Es wäre nur noch schwieriger geworden."

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-94768/vw-vorstand-renschler-kulturwandel-nach-diesel-krise-braucht-zeit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com